

# Inhalt

Vorwort Dennis Schmolk .....	4
<i>Helmut Walther</i>	
Philosophie und Biologie: Der Streit um die genzentrierte Weltsicht .....	7
<i>Prof. Dr. Denis Noble</i>	
Geheimnisse des Lebens von jenseits des Grabes .....	9
<i>Prof. Dr. Karl Albrecht Schachtschneider</i>	
Unechter Freihandel .....	14
<i>Otto Böhm</i>	
Menschenrechte – nur ein eurozentrisches Vorurteil? Zur Verteidigung ihres universellen Anspruches .....	22
<i>Dr. Johannes Krämmer / Dr. Martina Schmidhuber</i>	
Ewige Jugend und ewiges Leben als erstrebenswerte Ziele? .....	29
<i>Prof. Dr. Axel Bühler</i>	
Erkenntnis und Aneignung als Ziele der Geisteswissenschaften .....	49
<i>Dr. Volker Mueller</i>	
Descartes haben „wir am meisten zu verdanken“. Seine Einflüsse auf Diderots und d’Alemberts „Encyclopédie“ .....	70
<i>Dr. Volker Mueller</i>	
Historizität, Naturanschauung und Gesellschaftskonzept. Anmerkungen zur französischen Aufklärung des 18. Jahrhunderts .....	73
<i>Dr. Martin Morgenstern</i>	
Hans Albert und der Konflikt zwischen Wissenschaft und Religion .....	78
<i>Prof. Dr. Theodor Ebert</i>	
Jürgen Habermas im Gespräch mit Joseph Ratzinger über „Vorpolitische moralische Grundlagen eines freiheitlichen Staates“ .....	100
<i>Prof. Dr. Anton Szanya</i>	
Zwei Schwestern: Religion und Ideologie. Die Unzulänglichkeit der aufklärerischen Religionskritik. Teil 1 .....	133
<i>Prof. Dr. Norbert Mecklenburg</i>	
Martin Luthers Hate Speech und die Wurzeln des christlichen Antisemitismus .....	158
<i>Prof. Dr. Hubertus Mynarek</i>	
Jesus, die Frauen und die Auferstehung .....	175

## FORUM

<i>Prof. Dr. Peter Dinzelbacher</i> Das Projekt „Integrative Humanwissenschaft“ .....	180
<i>Dr. Jürgen Lambrecht</i> Ein Wort zur akademischen Philosophie .....	184
<i>Georg Stäuble</i> Wissenschaftliche Weltanschauungen .....	188
<i>Prof. Dr. Bernulf Kanitscheider</i> Ansgar Beckermann und die Feinabstimmung .....	194
<i>Dr. Axel Schlote</i> Der Urknall und das Nichts: zwei Illusionen .....	196
<i>Prof. Dr. Uwe Hillebrand</i> Creatio ex nihilo .....	200
<i>Dr. Heinz-Werner Kubitzka</i> Das Jesusbuch des Papstes: Ratzinger und die kritische Jesus-Forschung .....	202
<i>Prof. Dr. Mohammed Khallouk</i> Neuwirths europäische Lesart des Korans – Anerkennung von Authentizität oder Vereinnahmung des islamischen Schrifttums für die jüdisch-christliche Theologie? ..	209
<i>Dr. Edgar Dahl</i> Ohne Lizenz zum Denken. Manfred Lütz zur aktuellen Sterbehilfedebatte .....	219

## BUCHBESPRECHUNGEN

<i>Dr. Werner Raupp</i> , Denis Diderot – zum 300. Geburtstag. Ein kurzer Überblick über die deutschsprachigen Primärveröffentlichungen anlässlich seines Jubiläums 2013 .....	224
<i>Prof. Dr. Armin Pfahl-Traughber</i> Friederike Schmitz, Tierethik. Grundlagentexte .....	232
Franz Josef Wetz, Rebellion der Selbstachtung. Gegen Demütigung .....	233
<i>Prof. Dr. Anton Grabner-Haider</i> , Franz Wuketits, Was Atheisten glauben .....	235
<i>Dr. Assia M. Harwazinski</i> Jamal Malik, Mobilisierung von Religion in Europa .....	237
Peter Trawny, Heidegger und der Mythos der jüdischen Weltverschwörung .....	240
Günter Kehler, „Atheismus, Religion und Wissenschaft – Ein Problemfeld zu klärender Verhältnisse“ .....	245

<i>Dr. Erich Satter</i> , Hubertus Mynarek, Die Kunst zu sein – Philosophie, Ethik und Ästhetik sinnerfüllten Lebens .....	249
<i>Daniel Bigalke</i>	
Johannes Heinrichs, Integrale Philosophie. Wie das Leben denken lernt: gelebte und ausdrückliche Reflexion .....	252
Johannes Heinrichs, Revolution der Demokratie. Eine konstruktive Bewusstseinsrevolution .....	253
<i>Prof. Dr. Johannes Heinrichs</i> , Michael Fisch, Werke und Freuden.	
Michel Foucault – eine Biografie .....	255
<i>Ulrike Ackermann-Hajek</i> , Michael Fisch, Werke und Freuden.	
Michel Foucault – eine Biografie .....	256
<i>Franz-Josef Paulus</i> , Frido Mann, Das Versagen der Religion. Betrachtungen eines Gläubigen .....	260
<i>Dr. Richard Albrecht</i> , Hans Jürgen Krysmanski, Die letzte Reise des Karl Marx .....	261
<i>PD Dr. Siegrid Düll</i> , Friedrich Wilhelm von Hase, Hitlers Rache. Das Stauffenberg-Attentat und seine Folgen für die Familien der Verschwörer .....	263
<i>Prof. Dr. Fritz Reheis</i> , Frank Engster, Das Geld als Maß, Mittel und Methode.	
Das Rechnen mit der Identität der Zeit .....	265
<i>Dr. Martin Wagner</i> , Axel Schlote, Paraden und Palliativa .....	270
Leserbriefe .....	271
<i>Klaus D. Höfer</i>	
Ohne Nichts kein Etwas .....	274
Jubiläums-CD 20 Jahre Aufklärung & Kritik .....	276
GKP im Internet .....	277
Impressum .....	280
Einladung zur Mitgliederversammlung am 22.04.2015 in Nürnberg .....	281
Termine der Gesellschaft für kritische Philosophie 2015 .....	282

# VORWORT

---

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

mit Entsetzen blickte die Welt in den letzten Monaten auf religiös motivierte Gewalttaten wie den Anschlag auf Charlie Hebdo in Paris und auf vorgeblich anti-religiös motivierte wie die brennenden Flüchtlingsheime im Zuge der PEGIDA-Proteste. Religion ist ein Politikum, nach wie vor, und auch ein gesunder Atheismus kann nicht davor schützen, direktes oder indirektes Opfer religiösen, rassistischen oder sonstwie fundamentalistischen Hasses zu werden. Genaugenommen gibt es wenig, was schützt – und mit Gewissheit nicht die höheren Sicherheitsstandards, die nun von innenpolitischen Hardlinern aller Nationen wieder gefordert werden. Die Hebdo-Attentäter waren seit Jahren auf dem Radar der Geheimdienste, und es hat nichts genützt. Was wir aber lernen können: Es ist besser, die Welt mit bitterer oder heiterer Satire zu betrachten und vielleicht zu verändern, als sich die individuelle und gesellschaftliche Freiheit selbst zu nehmen, bevor andere das tun können. In diesem Sinne *je suis Charlie*. Das musste ich loswerden. Und nun, medias in res:

Das Heft eröffnet unser Hauptredakteur *Helmut Walther* mit einer kurzen, einleitenden Übersicht darüber, was *Philosophie und Biologie* voneinander haben – und insbesondere, wie es sich um den *Streit um die gezentrierte Weltsicht* verhält, der im nachfolgenden Beitrag näher beleuchtet wird; in diesem erläutert *Prof. Dr. Denis Noble* unter dem Titel *Geheimnisse des Lebens von jenseits des Grabes*,

welche Neuinterpretation des Darwinismus Karl Popper in Folge seiner näheren Beschäftigung mit biologischen (Grund-)Fragen vorschlug, um dessen „bedenkliche Unvollständigkeit“ zu beheben. Dabei bezieht er sich auf das Buch unseres Mitherausgebers Dr. Hans-Joachim Niemann (*Karl Popper and the Two New Secrets of Life*), das in englischer Sprache vor allem Poppers Medawar-Vorlesung und seine weiteren Beiträge enthält, die in unserer Zeitschrift in den vergangenen Ausgaben zuerst publiziert wurden.

*Prof. Dr. Karl Albrecht Schachtschneider* untersucht in seinem Beitrag *Unechter Freihandel*, wieso sich unsere Märkte durch Handelsabkommen wie CETA und TTIP keineswegs in Richtung eines echten Freihandels bewegen (werden), sondern im Gegenteil nur die Verstärkung bestehender Kartelle zur Folge haben werden. Er stellt zudem die grundsätzliche Frage, wem ein echter, wem ein unechter Freihandel nutzt.

In seinem Aufsatz über *Menschenrechte* verhandelt *Otto Böhm* die Frage, ob es sich bei diesen nur um *ein eurozentrisches Vorurteil* handelt – und versucht, die Universalität ihres Anspruchs gegen diverse sozialwissenschaftliche Strömungen zu verteidigen.

*Dr. Johannes Krämmer* und *Dr. Martina Schmidhuber* wenden sich der Frage zu: Sind *ewige Jugend und ewiges Leben erstrebenswerte Ziele*? Dabei spielen

sowohl transhumanistische Überlegungen eine Rolle, die den Tod an sich verzögern oder gar abschaffen wollen, wie auch der ganz alltägliche Anti-Aging-Trend.

In *Prof. Dr. Axel Bühlers* Beitrag *Erkenntnis und Aneignung als Ziele der Geisteswissenschaften* geht es darum, welche grundlegenden Interessen, Ziele, Motivationen dazu führen, dass Menschen geisteswissenschaftliche Untersuchungen anstrengen und sich endlose Debatten darüber liefern, wessen Interpretation näher an der Wahrheit liegt. Erkenntnis steht dabei neben dem Wunsch, sich Sachverhalte durch Interpretation *anzueignen*.

*Dr. Volker Mueller* untersucht in seinem Beitrag die Einflüsse Descartes auf die „Encyclopédie“ d’Alemberts und Diderots. Beide Autoren haben sich stetig auf Descartes rückbezogen, teils kritisch – was etwa den strikten Dualismus anbelangt –, teils anerkennend – etwa gegenüber dem Lebensbezug von Descartes’ Philosophie. Der Autor schließt direkt an mit allgemeineren Ausführungen zu *Historizität, Naturanschauung und Gesellschaftskonzept* zu Zeiten der französischen Aufklärung.

Bei *Dr. Martin Morgenstern* geht es um den *Konflikt zwischen Wissenschaft und Religion*. Hans Albert hat dem Problem, Wissenschaft und Religion zu vereinbaren, Traktate und diverse Diskussionbeiträge gewidmet, denen Morgenstern nachgeht – und aufgezeigt, welche Strategien von theologischer Seite zum Einsatz kommen, um ihm zu begegnen.

*Prof. Dr. Theodor Ebert* untersucht den Diskurs zwischen Jürgen Habermas und

Joseph Ratzinger über *Vorpolitische moralische Grundlagen eines freiheitlichen Staates*. Die Grundfrage lautet: Bedarf ein moderner, sich als säkular verstehender Staat einer außer ihm, etwa im Göttlichen liegenden Legitimation und Rückbindung, um Ethik und Moral auf seiner Seite zu wissen?

Eine grundsätzliche Kritik des Umgangs der Aufklärung mit Religion versucht *Prof. Dr. Anton Szanya* in seinem Artikel *Zwei Schwestern: Religion und Ideologie. Die Unzulänglichkeit der aufklärerischen Religionskritik*. Seine Kernthese: Die Dialektik des Aufklärungsprozesses wurde zwar festgestellt, nicht aber konsequent zu Ende gedacht in dem Sinne, dass jeder Fortschritt der Aufklärung auch einen Gegenschritt mit sich bringt.

*Prof. Dr. Norbert Mecklenburg* untersucht in *Martin Luthers Hate Speech und die Wurzeln des christlichen Antisemitismus*, in welcher Tradition Luthers antisemitische Hetze steht und welchen Rückschluss sie auf die grundsätzliche Einstellung christlicher Theologen gegenüber dem Judentum und den Juden erlaubt.

Den Hauptteil des Hefts schließt *Prof. Dr. Hubertus Mynarek* mit seinem Beitrag über *Jesus, die Frauen und die Auferstehung*. Darin untersucht er die Rolle der Frauen in Jesu Leben anhand der Bibel, verfolgt das Thema aber auch bis in die modernste theologische Literatur und kommt am Ende zur Konstruktion eines wahren Jesus-Harems.

Im FORUM lesen Sie diesmal einen Artikel von *Prof. Dr. Peter Dinzelbacher* über *Das Projekt „Integrative Humanwissen-*

schaft“, *Ein Wort zur akademischen Philosophie* von Dr. Jürgen Lambrecht, *Georg Stäuble über Wissenschaftliche Weltanschauungen*, Prof. Dr. Bernulf Kanitscheider zu *Ansgar Beckermann und die Feinabstimmung*, Dr. Axel Schlote über *Der Urknall und das Nichts: zwei Illusionen*.

Weiter geht es mit Prof. Dr. Uwe Hillebrand über die *Creatio ex nihilo*, Dr. Heinz-Werner Kubitza über *Das Jesusbuch des Papstes: Ratzinger und die kritische Jesus-Forschung*, Prof. Dr. Mohammed Khallouk zu *Neuwirths europäischer Lesart des Korans – Anerkennung von Authentizität oder Vereinnahmung des islamischen Schrifttums für die jüdisch-christliche Theologie?* und schließlich Edgar Dahl mit dem Aufsatz *Ohne Lizenz zum Denken*. Manfred Lütz zur *aktuellen Sterbehilfedebatte*.

Wie immer runden diverse Rezensionen das Heft ab. Diesmal geht es u. a. um Bücher zu Diderot, Tierethik, religiösen und atheistischen Glauben, Foucault, Marx und über das liebe Geld!

An dieser Stelle bleibt mir wie üblich nurmehr, Ihnen eine inspirierte Zeit und stets gute Lektüre zu wünschen!

Im Namen der gesamten Redaktion viele Grüße

*Dennis Schmolk*

### ***Glückwünsche der Redaktion***

Redaktion und Vorstandschaft der GKP gratulieren herzlich zum 75. Geburtstag Prof. Dr. Horst Herrmann (Mülheim/Ruhr), zum 70. Geburtstag Prof. Dr. Anton Szanya (Wien) und zum 60. Geburtstag Prof. Dr. Franz Wuketits (Wien) und Dr. Werner Raupp (Hohenstein). Allen Jubilaren wünschen wir das Beste, vor allem Gesundheit, Freude und Schaffenskraft. Wir bedanken uns herzlich für vielfältige Unterstützung als Mitherausgeber unserer Zeitschrift und freuen uns über gute Zusammenarbeit auch in der Zukunft.

*Helmut Walther im Namen des Vorstands der GKP und der Redaktion von A&K*

---

### ***Gratulation zur Preisverleihung***

Unserem Mitherausgeber Prof. Dr. Hubertus Mynarek gelten unsere Glückwünsche zur Verleihung des Sir-Karl-Popper-Preises durch das Komitee des Freidenkerbundes Österreich in Wien. Die Ehrung würdigt die Verdienste des Preisträgers in seinem Eintreten für eine offene Gesellschaft.

